

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 u. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 19. November 1953

Blatt 1935

## 414 Fürsorgeräte werden angelobt

=====

19. November (RK) Die großen Leistungen der Wiener städtischen Fürsorge wären ohne die verantwortungsvolle Arbeit ihrer freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer, der Fürsorgeräte, oft gar nicht möglich. Die Fürsorgeräte haben die Aufgabe, die bedürftigen Mitbürger Wiens zu betreuen und ihnen zu helfen, die Sorgen des Alltags leichter zu ertragen. Insgesamt gibt es in Wien ungefähr 4.000 ehrenamtliche Fürsorgeräte.

Nächste Woche, am Montag und Dienstag nachmittag, werden nun wieder 414 neue Fürsorgeräte angelobt. Die Angelobung findet im feierlichen Rahmen im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses statt. Für Montag, den 23. November, wurden 208 neue Fürsorgeräte eingeladen, Dienstag, den 24., werden 206 Fürsorgeräte angelobt. Bei der Feier werden der Amtsführende Stadtrat der Geschäftsgruppe Wohlfahrtswesen, Vizebürgermeister Honay, und Bürgermeister Jonas sprechen. Hierauf wird die Angelobung vollzogen. Den musikalischen Rahmen stellt das Streichquartett des Konservatoriums der Stadt Wien bei.

## Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge

=====

19. November (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 26. Oktober von der städtischen Erholungsfürsorge in das Kindererholungsheim "Eichbüchel" gebracht wurden, am Samstag, dem 21. November, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 11.30 Uhr vom Südbahnhof, Ankunftsseite, abzuholen.

Bitte vormerken

Geehrte Redaktion!

=====

Preisverteilung für den Wettbewerb "Museum der Stadt Wien"

Die Jury zur Beurteilung der Wettbewerbsentwürfe für den Bau des Museums der Stadt Wien wird am Montag ihre Arbeit beenden und die Preisverteilung vornehmen. Die Vertreter der Presse werden sofort über die Entscheidungen der Jury informiert werden. Die Pressekonferenz findet Montag, den 23. November, um 15 Uhr, in der Volkshalle des Rathauses statt. Zugang durch den Arkadenhof. In der Volkshalle werden die Wettbewerbsentwürfe in Form von Plänen ausgestellt sein.

Sie sind herzlich eingeladen, an dieser Pressekonferenz teilzunehmen.

## Ausstellungen in Wien

=====

19. November (RK)

1. BezirkAkademie der bildenden Künste  
Schillerplatz 3

Gemäldegalerie der Akademie: 3. Sonderausstellung "Kunstwerke des 15.- 18. Jahrhunderts

tägl. außer Mo  
10-14 Uhr  
(ganzjährig)Erzbischöfl. Palais  
Rotenturmstraße 2

Dom- und Diözesanmuseum

Di, Do, So 9-12<sup>h</sup>  
(ganzjährig)Figaro-Haus  
Domgasse 5

Mozart-Gedenkstätte

tägl. außer Mo  
9-16, So 9-13<sup>h</sup>  
(ganzjährig)Galerie Würthle  
Weihburggasse 9

Waldmüller-Ausstellung

täglich 9-18<sup>h</sup>  
(bis 5. Dez.)Hofburg  
Michaelerplatz  
Batthiany-Stiege

Im Rahmen der Theater-sammlung der Österreichischen Nationalbibliothek: Max Reinhardt-Gedenkstätte und Hermann Bahr-Zimmer

Di, Do, Sa 11-12<sup>h</sup>Hofburg  
Schweizerhof,  
Säulenstiege

Geistliche Schatzkammer

So u. Mi 9-13<sup>h</sup>  
(ganzjährig)Hofburg  
Michaelerplatz,  
Feststiege

Schauräume

Mo-Sa 9-16,  
So 9-13 Uhr  
(ganzjährig)Kunsthistorisches  
Museum

Maria Theresien-Platz

Ägyptische Sammlung  
Antiken-Sammlung  
Gemeinsame Ausstellung  
der Gemäldegalerie und  
der Sammlung für Plastik  
und KunstgewerbeDi-Sa 10-15  
So 9-13 Uhr  
(ganzjährig)

Münzkabinett

Do 10-15  
So 9-13 UhrKünstlerhaus  
Karlsplatz 5Gedächtnisausstellung  
Anton Faistauer und  
Herbstausstellung mit  
Gedächtnisausstellungen  
Rudolf Hafner, Hans  
Schachinger und Kollektiv-  
Ausstellung Eduard Stellatägl. 9-18 Uhr  
(bis Ende Dez.)Kunstverlag Wolfrum  
Augustinerstraße 10  
Eingang Lobkowitzplatz

Internationale Kunstbücher

Mo, Di, Do, Fr,  
Sa 9-18, Mi 9-  
21, So 10-13<sup>h</sup>  
(bis 23. Dez.)

19. Nov. 1953

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1938

Museum für Völkerkunde Neue Burg, Heldenplatz	Sammlungen und Sonder- ausstellung: "Wiener Künstler sieht Ägypten" Anton Filkuka	Di-Sa 10-13 Uhr So 9-13 Uhr (bis 15. Dez.)
Naturhistorisches Museum Maria Theresien-Platz	Schausammlungen	tägl. außer Di 9-13 Uhr (ganzjährig)
Neue Burg Sammlungen des Kunst- historischen Museums Heldenplatz	Waffensammlung Sammlung alter Musik- instrumente Museum österreichischer Kultur	Do 10-13 So 9-13 Uhr (ganzjährig)
Neues Rathaus Lichtenfelsgasse 2 Feststiege 1	Aus dem Historischen Museum der Stadt Wien - Dritte Auswahl	Di, Do, Sa 9-18 Mi, Fr 9-16 So 9-13 Uhr
Neue Galerie Grünangergasse 1	Cuno Amiet	Di-Fr 10-20 Sa 10-18 Uhr Mo geschlossen So 10-13, 15-18 <sup>h</sup> (bis 26. Nov.)
Neues Rathaus Wiener Stadtbibliothek Felderstraße 1 4. Stiege, 1. Stock	Gedächtnisausstellung Marie Geistinger	Mo-Fr 9-18.30 Sa 9-12 Uhr
N.Ö. Landesmuseum Herrengasse 9	Landesmuseum N.Ö. Sonderausstellung: Wiener Wald in Gefahr	Di-Sa 9-17 So 9-13 Uhr
Österreichisches Museum Stubenring 5	Sammlungen	Di-Sa 9-16 So 9-13 Uhr
Österr. Museum für an- gewandte Kunst Weiskirchnerstraße 3	Sonderausstellung: Internationale Plakat- kunst seit 1945	Di-Sa 9-16 So 9-13 Uhr
Pasqualatisches Haus Mölkerbastei 8	Beethoven-Erinnerungs- stätte und Adalbert Stifter-Museum	Di-Sa 9-16 So 9-13 Uhr Mo geschl. Di- Sa 9-16, So 9- 13 Uhr (ganzj.)
Secession Friedrichstraße 12	6. Österreichische Buch- woche: Buch-Ausstellung	tägl. 9.30-19 <sup>h</sup> (21.- 29. Nov.)
Schauräume-Staats- druckerei Wollzeile 27a	Das Tier im Bild	9-17 Uhr
Strohkoffer-Galerie Kämmner Straße 10	Kollektiv-Ausstellung Gret Einberger	
Vereinigung bildender Künstlerinnen Öster- reichs Maysedergasse 2	Weihnachtsschau	tägl. 10-18 Uhr (21.11.- 20.12.)

19. Nov. 1953

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1939

Wiener Uhrenmuseum  
Schulhof 2

Schausammlungen

Di u. Sa 10 und  
15 Uhr, Mi 10  
Uhr Führungen  
(ganzjährig)

Wiener Kunsthalle  
Zedlitzgasse 6

Polnische Architektur

tägl. 10-22 Uhr

### 3. Bezirk

Unteres Belvedere  
Rennweg 6a

Österreichisches Barock-  
museum

Di-Sa 10-16  
So 10-13 Uhr  
(ganzjährig)

### 6. Bezirk

Haydn-Wohnhaus  
Haydngasse 19

Haydn-Museum

Di, Mi, Do, Fr, Sa  
9-16, So 9-13 h  
(ganzjährig)

### 7. Bezirk

Bundesmobilien-  
Verwaltung  
Mariahilfer Straße 88

Stilmöbel aus dem Besitz  
der Habsburger

Mo-Sa 9-16  
So 9-12 Uhr  
(ganzjährig)

Messepalast  
Mariahilfer Straße 2

Die Frau und ihre Wohnung

tägl. außer Mo  
11-19, So 10-19<sup>h</sup>

### 8. Bezirk

Amt für Kultur und  
Volksbildung  
Friedrich Schmidt-Platz 5

Frauen im Dienste der  
bildenden Kunst

Mo-Fr 9-17  
Sa 9-12 Uhr  
(bis 30. Dez.)

Österr. Museum für  
Volkskunde  
Laudongasse 15-19

Sonderschau:  
Waldviertler Volkskultur

Di-So 9-12 Uhr

### 9. Bezirk

Schubert-Geburtshaus  
Nußdorfer Straße 54

Schubert-Museum

Di, Mi, Do, Fr, So  
Sa 9-16 Uhr  
(ganzjährig)

### 13. Bezirk

Schloß Schönbrunn

Wagenburg

tägl. 10-16 Uhr  
(ganzjährig)

Schloß Schönbrunn

Schauräume

tägl. 9-12 und  
13-16 Uhr  
(ganzjährig)

### 14. Bezirk

Technisches Museum

Schausammlungen

wochentags 10-  
12 und 14-16  
Uhr Führung  
So 9-13 und 14-  
16 Uhr Führung  
(ganzjährig)

Wien ehrte Franz Schubert  
 =====

Stadtrat Mandl: "Schubert, der wienerischeste aller  
 Wiener Meister"

19. November (RK) Anlässlich des 125. Todestages Franz Schuberts fand heute vormittag am Grabmal im Zentralfriedhof eine Gedenkfeier statt. Die Huldigung an Franz Schubert wurde mit einem Hornquartett, ausgeführt von den Wiener Symphonikern, eingeleitet, wonach der Amtsführende Stadtrat für Kultur und Volksbildung Mandl die Gedenkrede hielt. Er erinnerte daran, daß vor 65 Jahren, als aus dem alten Währinger Friedhof exhumierte sterbliche Überreste Franz Schuberts in das Ehrengrab der Stadt Wien beigesetzt wurden, die erste Gedenkfeier für den großen Wiener Komponisten stattgefunden hat. Wie heute sprach auch damals Schubert durch seine Weisen zu den Anwesenden, wie heute waren jene, die sie andachtsvoll sangen, Vertreter der gleichen Vereinigungen, die in der Pflege seiner Werke ihre vornehmste Aufgabe erblickten. Die gleichen Gefühle beseelen uns auch heute, denn wir alle haben Teil an seinem Erbe. In das stolze musikalische Wappen Österreichs hat sich zwar seit Schuberts Zeiten noch mancher klingende Name der Tonkunst eingeschrieben, Schubert blieb doch der einzige, der nicht nur in seiner Vaterstadt wirkte, sondern auch seine Wiege hier stehen hatte. Schon darum ist er unserem Herzen besonders nahe und mit Fug und Recht verehren wir ihn als den "wienerischesten" aller Wiener Meister.

Stadtrat Mandl verwies auf die in Wien tief verwurzelte Schubert-Pflege durch Männer und Körperschaften, die den Namen Schubert als heilige Verpflichtung auf ihre Fahnen schrieben. Komponisten, Dirigenten, Sänger, Sammler und Gelehrte wurden hier nicht müde, sein Werk zu pflegen und zu fördern, viele Gedenktafeln und Ehrenzeichen unserer Stadt vergegenwärtigen uns den teuren Namen immer wieder. Das von der Stadt Wien 1912 in Schuberts Geburtshaus errichtete Museum zählt zu den beliebtesten Zielen heimischer wie ausländischer Kunstpilger. Höhepunkte im Wiener Konzertleben, wie die Zentnarfeier 1897 und das große Sängerbundfest 1928 waren mit

Franz Schubert eng verbunden, und es war kein bloßer Zufall, der die Wiener Philharmoniker hieß, nach Kriegsende 1945 just mit einer Schubert-Symphonie das Wiederaufleben der heimischen Musikpflege einzuleiten.

Die Gedenkfeier im Zentralfriedhof, der Vizebürgermeister Weinberger und Stadtrat Lakowitsch sowie namhafte Vertreter des Wiener Kunstlebens beiwohnten, wurde mit Schuberts Chor "Die Nacht", gesungen vom Wiener Schubertbund gemeinsam mit dem Wiener Männergesang-Verein unter der Leitung von Prof. Gillesberger abgeschlossen. Am Grabmal wurden Kränze der Stadt Wien, des Unterrichtsministeriums, sowie der großen Wiener Kulturkörperschaften niedergelegt. Einer der vielen Kränze war von der Landsmannschaft "Zuckmantel" aus dem Altvatergebirge, der Heimat der Mutter von Franz Schubert.

Um die Mittagsstunde fand eine Gedenkfeier am Schubert-Denkmal im Stadtpark statt, die mit einer Ansprache des Oberinspektors Saar vom Wiener Männergesang-Verein eingeleitet wurde. Den musikalischen Teil der Feier im Stadtpark besorgte wieder der Wiener Schubertbund, gemeinsam mit dem Wiener Männergesang-Verein unter der Leitung von Karl Etti. Er brachte Schuberts unsterbliches Lied "Der Lindenbaum" zu Gehör. Auf dem Sockel des Schubert-Denkmal wurden Kränze der Stadt Wien sowie bedeutender Körperschaften niedergelegt.

#### Christkindlmarkt ab 28. November

=====

19. November (RK) Der Christkindlmarkt wird, so wie im Vorjahr, vom 28. November bis einschließlich 1. Jänner im 7. Bezirk, in der parkseitigen Allee des inneren Neubaugürtels abgehalten. Das ist zwischen der verlängerten Märzstraße und der verlängerten Stollgasse.

Es werden 97 einheitliche Verkaufsstände aufgestellt, in denen Christbaumschmuck, Spielwaren, Textilwaren und Modeartikel einfacher Art, Bijouterie-, Parfümerie- und Galanteriewaren, Papier- und Schreibwaren, kleine einfache Haus- und Küchengeräte, technische Neuheiten sowie Backwerk, Lebkuchen und Zuckerwaren verkauft werden.

### 10. Todestag von Heinrich Gräf

---

19. November (RK) Auf den 20. November fällt der 10. Todestag des Industriellen Heinrich Gräf.

Am 4. Jänner 1877 in Wien, Lichtental geboren, entstammte er einer Familie, die schon seit Generationen die Maschinschlosserei betrieb und gründete gemeinsam mit seinen beiden älteren Brüdern 1896 eine Werkstätte für die Reparatur von Motorrädern. Daraus entwickelte sich eine Automobilfirma, die mit ihren Erzeugnissen Weltgeltung errang. Die Gräf & Stift-Werke waren besonders durch ihre Lastfahrzeuge berühmt und förderten den österreichischen Export in außerordentlicher Weise. Heinrich Gräf hat später die Direktion der Firma übernommen und sie bis zu seinem Tode als Seniorchef geleitet.

### Vor zehn Jahren starb Karl Tuschl

---

19. November (RK) Am 21. November werden es zehn Jahre, daß der Wiener Volksschauspieler Karl Tuschl in seiner Vaterstadt gestorben ist.

Am 14. Oktober 1858 geboren, ging er gegen den Willen seiner Eltern zum Theater und erhielt in Marburg sein erstes Engagement. Nach der üblichen Tour über österreichische und deutsche Provinzbühnen landete er schließlich in Wien, wo er am Carl- und Josefstädter Theater auftrat. Hier erreichte er den Höhepunkt seiner Laufbahn und errang als Charakterkomiker durch seine derbdrastische, scharf ausprägende originelle Darstellungsweise, die ihn als Verkörperung des Wiener Humors und Volkstums erscheinen ließ, allgemeine Beliebtheit. 1901 wurde er Oberregisseur in Danzers Orpheum, später in "Venedig in Wien". Karl Tuschl war bis in sein hohes Alter schauspielerisch tätig und erhielt seit 1932 von der Stadt Wien eine Ehrenpension.



Ludwig Cobenzl zum Gedenken  
=====

19. November (RK) Am 21. November sind es 200 Jahre, daß der österreichische Diplomat und Staatsmann Johann Ludwig Joseph Graf Cobenzl in Brüssel geboren wurde.

Er trat frühzeitig in den Staatsdienst und wurde Gesandter in Kopenhagen, Berlin und Petersburg, wo er 20 Jahre in wichtigen Missionen tätig war und am Zarenhof bedeutenden Einfluß gewann. 1797 kehrte er nach Wien zurück und arbeitete in der Außenpolitik. Er wurde Minister für auswärtige Angelegenheiten und leitete als Hof- und Staatskanzler von 1801 bis 1805 die österreichische Außenpolitik. Ludwig Graf Cobenzl starb am 22. Februar 1809 im Alter von 56 Jahren in Wien.

Pferdemarkt vom 17. November  
=====

19. November (RK) Aufgetrieben wurden 310 Pferde, hievon 69 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 297, als Nutztier 1, verkauft. Unverkauft blieben 12. Der Marktverkehr war lebhaft.

Herkunft der Tiere: Wien 21, Niederösterreich 121, Oberösterreich 88, Steiermark 23, Burgenland 35, Salzburg 9, Tirol 12, Kärnten 1.

Ferkelmarkt vom 18. November  
=====

19. November (RK) Aufgebracht wurden 69 Ferkel, verkauft wurden 47. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 5 Wochen 190 S, 6 Wochen 200 S, 7 Wochen 225 S, 8 Wochen 259 S, 10 Wochen 320 S, 12 Wochen 350 S.

Der Marktbetrieb war mäßig.

Rindernachmarkt vom 19. November  
=====

19. November (RK) Unverkauft vom Hauptmarkt: 4 Stiere, 1 Kuh, 1 Kalbin, Summe 6. Neuzufuhren: 1 Ochse, 6 Stiere, 23 Kühe, Summe 30. Gesamtauftrieb: 1 Ochse, 10 Stiere, 24 Kühe, 1 Kalbin, <sup>Summe: 36</sup> verkauft wurden: 5 Stiere, 23 Kühe, Summe 28. Unverkauft: 1 Ochse, 5 Stiere, 1 Kuh, 1 Kalbin, Summe 8. Kontumazanlage: 4 Rinder.

Schweinenachmarkt vom 19. November  
=====

19. November (RK) Keine Neuzufuhren. Kontumazanlage: 28 Fleischschweine.

Weidner Markt vom 19. November  
=====

19. November (RK) 12 Schweine verkauft zu 16.50 bis 18.- S, 2 Kälber zu 16.- S.